

Inhalt

1. Vorwort	11
2. Der Anlass für diese Arbeit	13
3. Die freie soziale Marktwirtschaft - der Weg in die Zukunft	19
4. Die Nationalökonomie als Ganzheit, probabilistisches System und Entscheidungsfeld der Politik	25
5. Die Kybernetik, ihre Ziele und Begriffe	35
5.1 Allgemeines	35
5.2 Wesen und Grundbegriffe der Kybernetik	36
5.2.1 Entwicklung und Begriff der Kybernetik	36
5.2.2 Die kybernetischen Systeme	40
5.2.3 Regelkreis und Rückkopplung	40
5.2.4 Homöostasie und Ultrastabilität, Entropie und Komplexität	44
5.2.5 Der kybernetische Informationsbegriff	47
5.2.6 Der »Schwarze Kasten«	48
5.3 Kybernetische Aspekte der Volkswirtschaft	53
5.3.1 Die Volkswirtschaft als Organismus	53
5.3.2 Die Volkswirtschaft als zielgerichtetes System	56
5.3.3 Führung einer Volkswirtschaft als Rückkopplungsprozess	59
5.3.4 Die Organisation der Volkswirtschaft als zielgerichtetes System von Regelkreisen	62

5.3.5 Die kybernetischen Prinzipien der Volkswirtschaft	67
5.3.5.1 Das Streben der Volkswirtschaft nach Ultrastabilität	67
5.3.5.2 Finanzielles Gleichgewicht und Homöostase	69
5.3.5.3 Planung und Regelung	71
5.3.5.4 Das Substitutionsprinzip der Organisation als kybernetische Aufgabe	72
5.3.5.5 Organisation und Führung	74
5.3.5.6 Zufall und Notwendigkeit	76
6. Nationalökonomie und Kybernetik	79
6.1 Grundsätzliche Feststellungen zu den Aufgaben der Leitungsebenen einer Nationalökonomie	79
6.2 Systemtheoretische Erläuterungen der Aufgaben der Leitungsebenen einer Nationalökonomie als dreistufiges System von Regelkreisen	83
6.2.1 Das Gesetz der erforderlichen Varietät und sein Zusammenhang mit Problemen der Regelung	84
6.2.1.1 ASHBYS Gesetz der erforderlichen Varietät	84
6.2.1.2 Störvarietät und Transformationsmatrix	87
6.2.1.3 Entropie als Maßstab für Varietät	88
6.2.1.4 SHANNONS Äquivokation	91
6.2.1.5 Der Mensch und die Varietät	91
6.2.1.6 Die hierarchische Struktur eines Systems von Regelkreisen	93
6.2.1.7 Information und Organisation	98
6.2.1.8 Die Stufenfreiheit einer komplexen Organisation	99
6.2.1.9 Zielhierarchie und Zielkonflikte im System der Nationalökonomie	102

6.3 Zielsystem und Regler der 1. Leitungsstufe – Parlament – Bundesrat – Regierung	104
6.3.1 Der Bereich der Realwirtschaft	104
6.3.1.1 Allgemeines	104
6.3.1.2 Das Zielsystem und dazu passende Erläuterungen und Verweise	109
6.3.1.2.1 Dr. Andreas Paulsen (Berlin 1965)	110
6.3.1.2.2 Univ.Prof. Dr. Felix G. Binn (Mönchengladbach, 1983)	112
6.3.1.2.3 Dr. O. Blanchard und Dr. G. Illing (München 2004)	115
6.3.1.2.4 Die EU-Staaten am Beispiel Österreich (2005 – 2008) nach J. Docekal, D. Lasinger und G. Halusa	117
6.3.2 Der Bereich der Finanzwirtschaft	118
6.3.2.1 Allgemeines	118
6.3.2.2 Regler und Ziele (Aufgaben)	120
6.3.2.3 Aufgabenverteilung in der EU	133
6.4 Zielsystem und Regler der 2. Leitungsstufe	141
6.4.1 Allgemeines	141
6.4.1.1 Haushaltsplan 2010 Nordrhein-Westfalen	143
6.5 Zielsystem und Regler der 3. Leitungsstufe – Bürgermeister und Gemeinderäte	144
7. Die Grenzen der Kybernetik infolge des beschränkten Rechtsrahmens einer Nationalökonomie und das Problem der EU wegen ihres noch immer mangelhaften Rechtsrahmens	149
7.1 Abschließende Feststellungen	167
8. Literaturverzeichnis	171
9. Anhang	179
10. Curriculum Vitae Authoris	219